



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion



78315 RADOLFZELL  
Schubertstr. 3  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

Büro:  
Charlotte Biskup  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:  
Mo.9-12Uhr, Di. 13-16Uhr  
Do. 8-12Uhr, Fr. 9-12Uhr

Konstanz, 27.11.2010

## Pressemitteilung:

### **Lehmann begrüßt Planungsvereinbarung für Ausbau der Gäubahn: „Jetzt muss eine konkrete Finanzierungszusage folgen“**

---

**Der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann begrüßt den Abschluss einer Planungsvereinbarung für den zweigleisigen Ausbau der Gäubahn im Abschnitt Horb-Neckarhausen durch Bahnchef Grube und den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Mappus. „Damit ist ein erster Schritt gemacht. Jetzt braucht es möglichst schnell eine Finanzierungszusage für den Ausbau der Gäubahn“, so Lehmann. Der Abgeordnete hat daher einen Antrag im Landtag eingebracht, in dem er die Details der Planungsvereinbarung abfragt und die Landesregierung zu entschlossenem Handeln aufruft: „Um den Ausbau tatsächlich bis 2016 fertigstellen zu können muss der Ausbau im Investitionsrahmenplan des Bundes für 2011-2015 aufgenommen werden. Das sollte nun das vorrangige Interesse der Landesregierung sein.“**

Derzeit laufen die Verhandlungen über den „Investitionsrahmenplan für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes“ (IRP) 2011-2015. „Wenn der Ausbau der Gäubahn jetzt nicht aufgenommen wird, dann ist der Zug bis 2016 abgefahren“, erläutert Lehmann. In diesem Fall sei ein Baubeginn vor 2016 nicht mehr möglich, da eine Finanzierung durch Bundesmittel erst wieder im folgenden Investitionsrahmenplan 2016-2020 machbar sei. Doch auch das werde schwierig, schreibt der Abgeordnete in seinem Antrag: „Die elf Milliarden Euro, die der Bund zwischen 2011 und 2020 für den Ausbau der Schieneninfrastruktur zur Verfügung stellen will, sind bereits weitgehend verplant - vor allem für Großprojekte wie die Neubaustrecke Wendlingen – Ulm oder die ICE-Neubaustrecken Halle – Erfurt und Erfurt – Nürnberg. Für viele andere Projekte wie die Strecken Frankfurt – Mannheim, die Elektrifizierung der Südbahn oder den Ausbau der Gäubahn werden die

verbleibenden Mittel nicht ausreichen, da sie mit wichtigen bisher ebenfalls nicht finanzierten Ausbaumaßnahmen zur Sicherung einer leistungsfähigen Anbindung der Seehäfen konkurrieren.“ Sollte die Finanzierung bis 2016 nicht zustande kommen, wäre das ein herber Rückschlag für die Region, warnt der Konstanzer Landtagsabgeordnete. „Die Fertigstellung des Gotthard-Basistunnels birgt für den süddeutschen Raum ein großes Potential zur Verlagerung von Verkehr von der Straße auf die Schiene“, so Lehmann. „Dieses Potential werden wir nur nutzen können, wenn bis dahin die Gäubahn zweigleisig ausgebaut wird.“ Lehmann betont, dass auch die Einhaltung des Vertrags von Lugano, in dem sich Deutschland gegenüber der Schweiz zum zügigen Ausbau der Singen-Stuttgart verpflichtet hat, davon abhängig sei, dass nun die konkrete Finanzierung des Ausbaus der Gäubahn gesichert werde. „Die Schweiz wird ihren Teil des Vertrages bis Ende 2012 einlösen, während auf deutscher Seite deutliche Verzögerungen nicht mehr abzuwenden sind. Wenn nun noch die Finanzierung vor 2016 scheitert, blamiert sich Deutschland bis auf die Knochen“, befürchtet der Abgeordnete.